

Mehr Leistung

Zweite Ausbaustufe am Lichtenberg-Hochleistungsrechner abgeschlossen



Der Lichtenberg-Hochleistungsrechner

Der auf dem Campus Lichtwiese in einem eigenen Gebäude installierte Lichtenberg-Hochleistungsrechner ist um 376 Rechenknoten erweitert worden. Damit hat sich die Rechenleistung der Central Processing Unit mehr als verdoppelt.

Die unterschiedlichen Sektionen des Lichtenberg-Clusters bieten für verschiedene Aufgabenstellungen optimale Hardwarelösungen. In der Sektion Message Passing Interface (MPI) stehen unterschiedlich große Recheninseln zur Verfügung, mit denen sich kleine bis sehr große Jobs im Hinblick auf Rechenlast und Vernetzung bestmöglich verteilen lassen. Die Sektion Memory (MEM) ist besonders für Anwendungen geeignet, die sehr viel Hauptspeicher benötigen, die Sektion Accelerators (ACC) für Anwendungen, die von Akzeleratoren profitieren.

Dieser Aufbau unterstützt neben der effizienten Ausführung der Programme auch die Entwicklung neuer Programme. So kann das für die Algorithmik passende Programmiermodell genutzt und die Produktivität bereits bei der Codeentwicklung optimiert und getestet werden.

KAPAZITÄTEN FÜR ALLE HESSISCHEN UNIVERSITÄTEN

Mit dem Lichtenberg-Hochleistungsrechner steht den hessischen Universitäten eine Ressource zur Verfügung, die Voraussetzung für die erfolgreiche Forschung unterschiedlichster Disziplinen ist. Technische Forschungsthemen in Darmstadt sind etwa Simulationen komplexer Strömungen, die zum Teil mit Strukturauslenkungen (Windturbinen) oder Verbrennungen (Gasturbinen) wechselwirken.

Zusammen mit den anderen hessischen Universitäten ist die TU Darmstadt Mitglied im Hessischen Kompetenzzentrum für Hochleistungsrechnen (HKHLR), dessen Gründung durch eine Förderung des Landes Hessen ermöglicht wurde. Eines der wichtigsten Ziele des HKHLR ist die Unterstützung von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen durch Beratung und Schulung, insbesondere in Hinblick auf eine effiziente und nachhaltige Nutzung.

ALEXANDRA FEITH

Die nächste Schulung findet am 23. und 24. März 2015 in Gießen zum Thema »Introduction to High Performance Computing« statt. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.hpc-hessen.de

Das Beste aus Texten machen

SchreibCenter bietet Hilfe für das wissenschaftliche Schreiben

Seit einigen Jahren betreut das SchreibCenter am Sprachenzentrum Studierende der TU Darmstadt in allen Fragen rund um das wissenschaftliche Schreiben. Zeit für eine Bilanz.

Im Jahr 2007 entstand die Idee, Studierende beim Schreiben zu unterstützen – das Online Writing Lab (OWL) wurde geboren, um Studierenden aller Fachrichtungen anwendungsnah Informationen zum Schreiben zu bieten. 2008 folgte die Einführung des Peer-TutorInnen-Konzepts in die Schreibbegleitung und die Ausbildung der ersten studentischen Beratungskräfte. Seit 2010 gibt es das SchreibCenter in seiner heutigen Form. Es gehört damit zu den ältesten und größten Schreib-Einrichtungen an deutschen Hochschulen. Seither wurden 57 Studierende zu Beraterinnen

und Beratern weitergebildet, 1553 Beratungen und 61 Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben wurden durchgeführt.

GEMEINSAM SCHREIBEN IM CAFÉ

Die Ziele des SchreibCenters sind unverändert: Fächerübergreifende Hilfe zur Selbsthilfe, um Studierende dabei zu unterstützen, das Beste aus ihrem Text zu machen. Um studentische Schreibgruppen zu initiieren, wurde außerdem 2013 das SchreibCafé gegründet.

Mittlerweile geht das SchreibCenter über seine Kerntätigkeit hinaus und beteiligt sich an schreibintensiver Lehre in den Fachbereichen der TU. Vorreiter ist die Veranstaltung »Der Ingenieur in der Gesellschaft« im Fachbereich Maschinenbau. Das SchreibCenter unterstützt die Veranstaltung mit fachspezifischen Materialien und mit Schreibtutorinnen und -tutoren.

Rechtzeitig rückmelden und zahlen

Sommersemester 2015

Die Rückmeldefrist für das Sommersemester 2015 endet am 15. März 2015. Der Semester- und Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von insgesamt 263,21 Euro muss spätestens an diesem Stichtag auf dem Konto der TU Darmstadt verbucht sein. Danach ist eine ordnungsgemäße Rückmeldung nur noch mit zusätzlicher Zahlung einer Säumnisgebühr von 30 Euro innerhalb der Nachfrist (bis 2. April 2015) möglich.

www.tu-darmstadt.de/studieren/studienorganisation/rueckmeldung.de.jsp

Hommage an die Trickfilm-Ära

Hochschulsportschau

Die traditionelle Hochschulsportschau des Unisport-Zentrums (USZ) findet nach fünf Jahren Pause am 6. Februar 2015 um 19 Uhr in der frisch sanierten TU-Sporthalle statt. Zahlreiche Sportgruppen des USZ stellen den Gästen mit beeindruckenden Performances die Bandbreite des Darmstädter Unisports vor. Unter dem Motto »Eine Hommage an die Zeichentrickfilme von Walt Disney« präsentieren sie klassische und exotische Sportarten, Tanz, Kampfsport und mehr – ein Programm, das bestens unterhält und neugierig macht, selbst einmal die eine oder andere Sportart auszuprobieren.

Eintrittskarten (5 Euro) gibt es während der regulären Öffnungszeiten im Unisport-Zentrum der TU Darmstadt (Lichtwiesenweg 3) sowie in der TU Sporthalle. An der Abendkasse kostet der Eintritt 6 Euro.

Weitere Infos: www.usz.tu-darmstadt.de

AUSGETIPPTS

Vorträge

Neues aus Umwelttechnik und Infrastrukturplanung

9. Februar

Nachhaltig nutzbare Potenziale für Biokraftstoffe in Nutzungskonkurrenz zur Lebens- und Futtermittelproduktion, Bioenergie sowie zur stofflichen Nutzung

Ort: Gebäude L5J01, Raum 33, Franziska-Braun-Str. 7, Darmstadt, 16:30–18:00

Fahrzeug- und Motortechnisches Seminar

9. Februar

Automobilelektronik: Status, Innovation und Herausforderungen, Dr. Wolfgang Runge, Runge Consult

Ort: Gebäude L1J01, Hörsaal 24K, Otto-Berndt-Straße 2, Darmstadt, 18:00–19:30

Ringvorlesung Industrie 4.0

10. Februar

Dr. Constanze Kurz, Vorstand IG Metall

Ort: Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie, Raum Deutschland, Rheinstraße 75, Darmstadt, 17:00–18:30

GDCh-Kolloquiumsreihe

10. Februar

Science behind Consumer Products: Physics, Chemistry and Modeling of Diapers and Superabsorbers, Dr. Matthias Schmidt, Victor Mills Society, P&G Service GmbH

Ort: Gebäude L2J06, Kekulé-Hörsaal 6, Alarich-Weiss-Str. 6, Darmstadt, 17:15–18:30

Laokoon Ringvorlesung

11. Februar

Grenzen der Gattung. Zum Konzept der Transdisziplinarität in den Künsten, Jens Badura, Zürcher Hochschule der Künste

Ort: Robert-Piloly-Gebäude, Gebäude S2J02, Hörsaal 167, Hochschulstr. 10, Darmstadt, 18:05–19:35

22. Kolloquium Luftverkehr

11. Februar

Entwurf des multifunktionalen A350VXB Tragflügels, Daniel Reckzeh, Airbus Operations GmbH

Ort: Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Vortragssaal, Carolinenplatz 3, 18:00–19:30

24. Berufspädagogisches Kolloquium

11. Februar

Professionalisierungstendenzen in der Lehrerbildung in der VR China, Prof. Dr. Josef Rützel, TU Darmstadt

Ort: Gebäude S1J03, Raum 100, Hochschulstraße 1, Darmstadt, 18:00–20:00

Talk im Tower

19. März

Verkehrsländleplatz Darmstadt Lichtwiese, Ursula Eckstein, Marburg

Ort: August Euler Flugplatz, Towergebäude, August-Euler-Flugplatz 7, Darmstadt, 18:00–20:00

GSI-Reihe Wissenschaft für Alle

18. Februar

Charles Darwin, die Evolutionstheorie und ihre Geschichte, Rainer Gläsel

18. März

Das Universum im Labor – Forschung mit dem neuen FAIR-Beschleuniger, Boris Sharkov, FAIR

Für den Einlass ist ein gültiger Lichtbildausweis erforderlich.

Ort: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Hörsaal, Planckstr. 1, Darmstadt, 14:00–15:00